



Wirtschaftsinformatik – Bachelor-Proseminar – WS 17/18

Alle nachfolgenden Regelungen gelten für die Teilnehmer am Bachelor-Proseminar des WS 17/18 an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik.

A. Termine

Teilnahme-Antrag:

14.06.2017 bis einschließlich 14.07.2017 im S3C.

Nur Studierende, die einen Teilnahme-Antrag im S3C gestellt haben, kommen als Teilnehmer in Betracht. Der Teilnahme-Antrag kann ausschließlich im o. g. Zeitraum im S3C des Fachbereichs gestellt werden. Wenn Sie im S3C einen Teilnahme-Antrag gestellt haben, senden Sie bitte sofort anschließend einen aktuellen FlexNow-Auszug mit Ihren bis dahin erbrachten Studienleistungen per Mail an axel.schwickert@wirtschaft.uni-giessen.de. Wenn Ihr aktueller FlexNow-Auszug nicht innerhalb von 3 Tagen nach der Stellung Ihres Antrags bei der vorgenannten E-Mail-Adresse eingegangen ist, gehen wir davon aus, dass Sie damit Ihren Teilnahme-Antrag zurückziehen.

Teilnahme-Zulassung:

Wenn Sie den Bewerbungsantrag abgeschickt haben und Ihr FlexNow-Auszug per Mail fristgerecht eingegangen ist, erhalten Sie spätestens in der letzten Woche des o. g. Bewerbungszeitraums über die Nachrichtenfunktion im S3C eine Rückmeldung von der Professur. Erst wenn diese Rückmeldung positiv ist, sind Sie als Seminarteilnehmer an der Professur zugelassen. Eine Zulassung kann nur erhalten, wer das Bachelor-Modul IT-Systeme zu Beginn der Bearbeitungszeit der Bachelor-Proseminar-Arbeit erfolgreich absolviert hat.

Workshop „Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten“

Alle zugelassenen Studierenden sind verpflichtet, am Workshop „Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten“ am Donnerstag, 12. Oktober 2017, 14.00 (s. t.) bis 17.00 Uhr im HS 020 (Neubau), teilzunehmen. Die persönliche Teilnahme an diesem Workshop ist eine Pflichtleistung, die zum Bestehen des Bachelor-Proseminars zwingend erforderlich ist.

Vergabe der Themen:

Die Bachelor-Proseminar-Themen entstammen dem Stoffgebiet des Bachelor-Moduls „IT-Systeme“. Die Professur teilt den zugelassenen Studierenden ein Thema zu.

Die Themenzuteilungen erfolgen ausschließlich im Workshop am Donnerstag, 12. Oktober 2017, 14.00 (s. t.) bis 17.00 Uhr, im HS 020 (Neubau). Mit der Aushändigung des Themas haben Sie das Bachelor-Proseminar verbindlich angetreten.

Bearbeitungszeit:

Die Bearbeitungszeiten aller Bachelor-Proseminar-Arbeiten beginnen am 13. Oktober 2017 und dauern 10 Wochen. Die Abgabe Bachelor-Proseminar-Arbeiten muss spätestens am 1. Tag der 11. Woche, 12.00 Uhr mittags, an der Professur erfolgen.



B. Zu erbringende Leistungen

- Besprechungen:** Während der Bearbeitungszeit können mehrere gemeinsame Besprechungen mit den Proseminaristen stattfinden. Zeiten und Orte dieser Besprechungen werden im Workshop am 12. Oktober 2017 oder später durch die Professur gesondert mitgeteilt. Die Teilnahme an allen diesen Besprechungen ist für Proseminaristen zwingend erforderlich.
- Schriftl. Ausarbeitung:** Die Bachelor-Proseminar-Abeit dient der Vorbereitung auf Ihre Bachelor-Thesis und ist als wissenschaftliche Abhandlungen zu verstehen. Als Proseminar-Arbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung (mindestens mit ausreichender Leistung) im Umfang von 15 Seiten DIN-A4 ± 10% anzufertigen. Die schriftliche Ausarbeitung ist in zweifacher Papier-Ausfertigung und als Datei (1 Textverarbeitung und 1 PDF) per Mail-Anhang an der Professur abzugeben. Eine eigenständige Leistung muss erkennbar sein – das bloße Replizieren und Übersetzen fremder Quellen ist dabei nicht als eigenständige Leistung anzusehen. Die Proseminar-Arbeiten sind sorgfältig Korrektur zu lesen.
- Mündl. Mitarbeit:** Die mündliche Mitarbeit der Proseminaristen im Workshop am 12. Oktober 2017 und den darauf folgenden gemeinsamen Besprechungen ist erforderlich.
- Formales:** Bitte beachten Sie die Richtlinien der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten genau. Arbeiten mit Formfehlern gelten als nicht abgegeben. Die Richtlinien stehen in der Web Site der Professur zum Download bereit (<http://wi.uni-giessen.de>).
- Termine:** Die persönliche Wahrnehmung und Einhaltung aller Termine gehören als Pflichtbestandteile zur Leistungserbringung.
- Bewertung:** Sie erhalten zu Ihrer Proseminar-Arbeit ein qualifiziertes Feedback in Form eines kommentierten Bewertungsbogens. Zum Bestehen muss die Proseminar-Arbeit mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet sein. Die Prüfungsleistung setzt sich zu 80% aus der Bachelor-Proseminar-Arbeit und zu 20% aus der mündlichen Mitarbeit im o. g. Workshop und den gemeinsamen Besprechungen zusammen.
- Dokument-Hinweise:** Im Download-Center der Professur Schwickert finden Sie in der Rubrik „Bachelor-/Master-Informationen“ neben diesem Informationsdokument folgende weitere Dokumente, die für die Erstellung Ihrer Bachelor-Proseminar-Arbeit notwendig sind:
- ein Dokument mit beispielhaften Einleitungs- und Schlusskapiteln,
 - ein Dokument mit den formalen Richtlinien zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten an der Professur Schwickert,
 - den Foliensatz zum Workshop „Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten“.



C. Citavi – Literaturverwaltung und Wissensorganisation

Citavi ist ein deutschsprachiges Literaturverwaltungsprogramm, das sich durch umfassende Funktionen und einfache Bedienbarkeit auszeichnet und in Forschung und Lehre eingesetzt werden kann. Citavi recherchiert in einer Vielzahl von Datenbanken und Bibliothekskatalogen, verwaltet und strukturiert Ihre Literatur-, Zitate- und Ideensammlungen und unterstützt Sie bei Dokumentationen und Publikationen.



Mit Citavi können Sie u. a.

- in Fachdatenbanken, Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen zu recherchieren und die Daten gleich in Ihr Projekt integrieren;
- Literaturangaben zu Büchern, Aufsätzen und vielen weiteren Literaturtypen aus Online-Quellen (Katalogen, Fachdatenbanken,...) übernehmen;
- Suchergebnisse aus Datenbanken und Literaturdaten aus anderen Programmen importieren;
- Bücher bibliographieren; die Eingabe der ISBN reicht aus; weitere Daten werden von Citavi ergänzt;
- Literatur durch Abstracts, Schlagworte und Kommentare erschließen und wichtige Zitate kennzeichnen und speichern;
- Ihr Wissen organisieren, Text- und Ideen-Bausteine notieren und beim Schreiben Ihrer Texte per Klick aus Citavi übernehmen;
- Literaturlisten in verschiedenen Stilen erstellen;
- Volltexte von elektronischen Zeitschriftenaufsätzen mit Hilfe des Linksolvers des Bibliothekssystems suchen und in Citavi speichern;
- Zitate mit Hilfe von Publikationsassistenten in Textverarbeitungsprogramme (z. B. Word, OpenOffice) einfügen;
- Literaturverzeichnisse automatisch erstellen und in verschiedenen Zitationsstilen formatieren.

Die Universitätsbibliothek der JLU hat einen Campuslizenz-Vertrag für Citavi abgeschlossen. Dadurch haben alle Studierenden der Justus-Liebig-Universität einen kostenfreien, zeitlich begrenzten Zugang zu Citavi. Als Berechtigungsausweis wird Ihre offizielle JLU-E-Mail-Adresse genutzt.

Die Bezugsmöglichkeiten, Installationshinweise sowie Hilfe & Support zu Citavi finden Sie auf der Citavi-Web-Seite der Universitätsbibliothek der JLU:

- <http://www.uni-giessen.de/ub/lernort-ausstattung/literaturverwaltung/citavi>

Auf dieser Citavi-Web-Seite finden Sie auch das Schulungsangebot der Universitätsbibliothek der JLU zu Citavi sowie die Informationen zur wöchentlichen Citavi-Sprechstunde in der Universitätsbibliothek.

Die Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik empfiehlt jedem Seminar-Teilnehmer ausdrücklich, sich mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi vertraut zu machen, bevor die Bearbeitungszeit der Seminararbeit beginnt.



D. Auswahl von Bachelor-Proseminar-Themen vergangener Semester

Die nachfolgende Liste zeigt Bachelor-Proseminar-Themen, die an der Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik in den vergangenen Semestern bearbeitet wurden. Diese Bachelor-Proseminar-Themen werden nicht wiederholt vergeben. Die Professur teilt jedem zugelassenen Studierenden ein Bachelor-Proseminar-Thema zu.

- Dokumenten-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Customer-Relationship-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- P2P-Netzwerke: Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten
- PKI – Public Key Infrastructure am Beispiel der JLU Gießen
- Workflow-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Beispiele
- Workgroup Computing und Groupware: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Beispiele
- Business Intelligence: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Cloud Computing: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Usability von Web Sites: Begriff, Grundlagen, Beispiele
- Application Service Providing: Grundlagen, Formen, Anwendungsbereiche
- Learning-Management-Systeme: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Die „Elektronische Gesundheitskarte“
- Instant Messaging: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Unified Messaging: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Green IT: Kritische Analyse eines Schlagwortes
- Social Networks: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Rechtssichere E-Post in Deutschland: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Betriebssysteme für Personal Computer: Ein Überblick zur Historie und zum aktuellen Stand
- Betriebssysteme für Mobile Computing und Mobile-Devices: Historie und aktueller Stand
- Massive Multiplayer Online Role Play Gaming: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Big Data – Begriffsbestimmung, Anwendungsgebiete, Kritik
- Industrie 4.0 in der Smart Factory: Begriffsbestimmungen
- DLNA – Grundlagen, Funktionsprinzipien, Anwendungsgebiete
- Home Automation im Smart Home: Grundlagen, Funktionsprinzipien, Marktüberblick
- Internet der Dinge – Begriffsbestimmung, Funktionsprinzipien, Anwendungen